Objekt:	Nähnadel
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Steinzeit, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	V 76,1

Beschreibung

Es gibt Gegenstände die sich seit ihrer Erfindung kaum mehr verändert haben, weil Form und Funktionalität von Anfang optimal aufeinander abgestimmt sind. Hierzu gehört die Nähnadel. Während sie uns in der heutigen Wegwerfgesellschaft eher altmodisch anmutet, stellt sie für die Menschen Altsteinzeit eine Art Revolution dar. Die Bekleidung aus Leder und Fell ließ sich mit solch einer Nähnadel viel besser abdichten als vorher und die Menschen waren nun zunehmend unabhängig von den Kälteeinbrüchen am Ende der letzten Eiszeit. Als Faden dienten Darm- oder Sehnenfasern mit denen sich auch die Schmuckperlen und Anhänger auf der Kleidung aufnähen ließen.
Die Nähnadel ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen, durchlocht, poliert
Maße:	L. 5,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.000 Jahre vor heute
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1975-1976
	wer	Sammlung H. Maier

	wo	Bittelbrunn
[Zeitbezug]	wann	Jungpaläolithikum, Magdalénien (17.000-13.000 Jahre vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Handwerk
- Kleidung
- Sammlung H. Maier
- Steinzeit
- Textilherstellung
- Werkzeug

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 31
- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 57